Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1985)

Artikel: Bericht und Antrag des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen zum Geschäftsbericht und zu den Rechnungen für das Jahr 1985

Autor: Grosjean, Carlos

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht und Antrag
des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen
zum Geschäftsbericht und zu den Rechnungen für das Jahr 1985

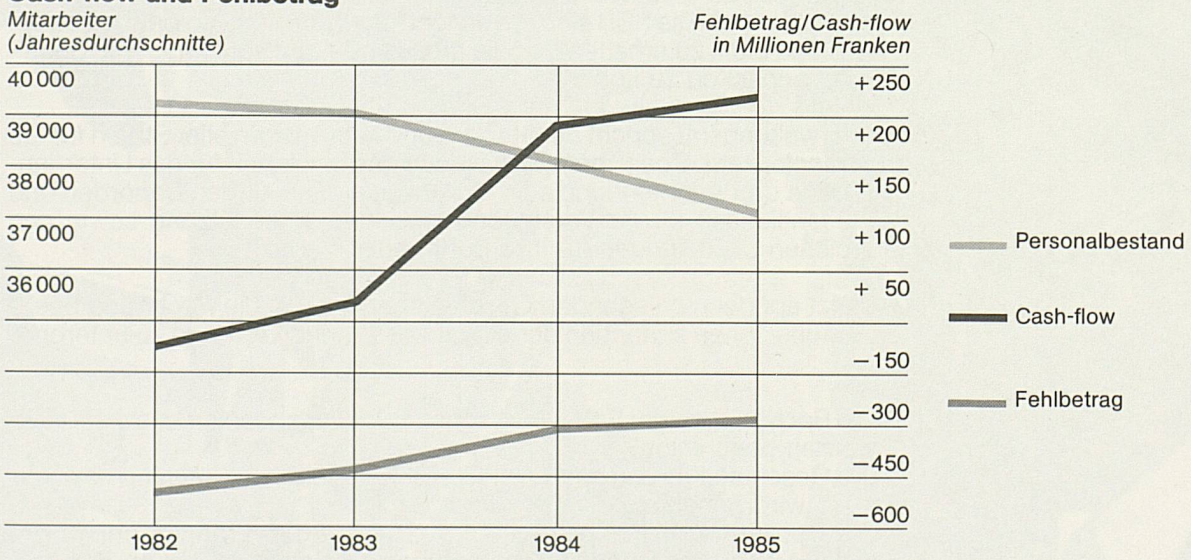
Herr Bundespräsident, Frau Bundesrätin, Herren Bundesräte,

Wir beehren uns, Ihnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1985 zu unterbreiten.

Die Unternehmungserfolgsrechnung 1985 der SBB schliesst mit einem Fehlbetrag von 281,2 Mio Franken ab. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 1984 beträgt die Verbesserung 23 Mio Franken. Das veranschlagte Defizit konnte um 139,6 Mio Franken unterboten werden.

Dieses Ergebnis ist gut. Besonders erfreulich ist, dass die positive Entwicklung nun seit bereits drei Jahren anhält. Die folgende Grafik zeigt dies anhand der drei Schlüsselgrössen Fehlbetrag, Cash flow und Personalbestand.

Personalbestand, Cash-flow und Fehlbetrag



Sicher hat auch die national und international gute Konjunkturlage massgebend zu diesem Resultat beigetragen. Ganz wesentlich ist es aber auch auf die Vielzahl unternehmerischer Massnahmen zur Verbesserung der Ertragslage und Eindämmung des Kostenwachstums zurückzuführen. Stellvertretend für all diese Anstrengungen sei das neue Angebot Cargo Domizil genannt, welches 1985 seine Feuertaufe bestanden hat. Mit diesem neuen Marketing- und Betriebskonzept für den Stückgutverkehr konnte dem Marktanteilszerfall Einhalt geboten und gleichzeitig auf der Produktionsseite substantiell rationalisiert werden. Sichtbarstes Zeichen dafür ist der in obiger Darstellung zum Ausdruck kommende Rückgang des Personalbestandes.

1985 war für die SBB in verschiedener Hinsicht ein gutes Jahr. Neben der erfreulichen Entwicklung der finanziellen Ergebnisse hat dazu insbesondere die stark in Fluss gekommene und einen klaren Kurs steuernde Verkehrspolitik beigetragen. Kurz vor Jahresende hat der Bundesrat auf Antrag des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes zwei für die SBB äusserst bedeutsame Botschaften zuhanden der eidg. Räte verabschiedet: die Botschaft über den Leistungsauftrag 1987 an die SBB und den Bericht über das Konzept BAHN 2000.

In seiner Botschaft für einen neuen Leistungsauftrag beantragt der Bundesrat dem Parlament, die finanzielle Verantwortung für Infrastruktur und Betrieb der SBB zu entflechten. Für die Infrastruktur soll sie künftig – wie das für die Nationalstrassen seit jeher gilt – beim Bund liegen. Die SBB entrichten Beiträge für deren Benutzung und sind für den Betrieb verantwort-

lich. Auf Basis eines solchermassen definierten neuen unternehmerischen Rahmens soll die Grundstruktur des laufenden Leistungsauftrages 1982 praktisch unverändert übernommen werden. Im Rahmen dieser klar abgesteckten Verantwortungsbereiche sollen den SBB hohe, aber doch mit entsprechenden unternehmerischen Anstrengungen erreichbare Ziele gesetzt werden. Damit lässt sich die unternehmerische Leistung der SBB eindeutiger messen als mit dem geltenden Leistungsauftrag.

Die überzeugende Antwort auf den 1985 klarer als je zuvor von allen Seiten erhobenen Ruf nach Förderung des öffentlichen Verkehrs ist BAHN 2000. BAHN 2000 ist der Schlüssel zu einer massiven Verbesserung der Qualität und Kapazität des gesamten öffentlichen Verkehrs in der Schweiz.

«Nicht so schnell wie möglich, sondern so rasch wie nötig» heisst die Devise von BAHN 2000. Aufbauend auf dieser Philosophie ist es gelungen, ein Angebotskonzept zu entwickeln, welches die ambitiöse Zielsetzung einer markanten Verbesserung für alle Landesteile erfüllt. Seine Merkmale sind:

- häufigere Verbindungen
- kürzere Gesamtreisezeiten
- mehr direkte Verbindungen
- bessere Anschlüsse

1985 war das Jahr der wichtigen Weichenstellungen. 1986 geht es um die Entscheidungen. Die SBB sind zuversichtlich und hoffen, so bald wie möglich grünes Licht zu erhalten, um die grossen Zukunftsaufgaben mit Begeisterung anpacken zu können.

Der Verwaltungsrat spricht den Kadern und Mitarbeitern aller Stufen für die grosse geleistete Arbeit, ihren Einsatz und das Einstehen für das Unternehmen Dank und Anerkennung aus. Gleichzeitig dankt er den Behörden und der Öffentlichkeit für ihr Verständnis und ihre Unterstützung sowie den zahlreichen SBB-Kunden für ihre Bahntreue.

Gestützt auf den vorliegenden Geschäftsbericht und die Rechnung beehren wir uns, Ihnen zuhanden der eidg. Räte folgende Anträge zu unterbreiten:

1. Die Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1985 werden genehmigt.
2. Die Geschäftsführung der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1985 wird genehmigt.
3. Die Deckung des Fehlbetrages von 281 176 835 Franken erfolgt gemäss Art. 16 des Bundesgesetzes über die Schweizerischen Bundesbahnen.

Wir versichern Sie, Herr Bundespräsident, Frau Bundesrätin, Herren Bundesräte, unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, 4. April 1986

Für den Verwaltungsrat
der Schweizerischen Bundesbahnen

Der Präsident:

Carlos Grosjean

Königlicher Besuch im Salonwagen
Königin Silvia von Schweden in Begleitung von Bundespräsident Dr. Kurt Furgler unterwegs vom Flughafen Zürich nach Kehrsatz. Zu einer solchen Fahrt gehört auch der Eintrag ins Gästebuch des SBB-Salonwagens. König Karl Gustav XVI. weilte mit seiner Gemahlin vom 22. bis 24. April auf Staatsbesuch in der Schweiz.